

Wahrhaft schnelle medizinische Hilfe

Gesundheit | Medizinisches Versorgungszentrum in Kaltennordheim eröffnet / Sehr motiviertes Team

Kaltennordheim – Die Hilfe kam zügig, direkt und ohne dabei große Worte zu verlieren – jetzt ist es offiziell eröffnet, das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) in Kaltennordheim. Der Einladung folgten viele Gäste, sie alle wollten sehen, was sich so kurzfristig in der Rhönstadt getan hatte.

Von den ersten Verhandlungen zwischen dem Klinikum Bad Salzungen und der Stadt seien nur wenige Monate vergangen. Da könne im wahrsten Sinne des Wortes von „schneller medizinischer Hilfe“ gesprochen werden, betonte Ulrich Schramm. Der Bürgermeister der Rhönstadt ist darüber „sehr glücklich“, habe es doch zuvor die „berechtigte Sorge“ darum gegeben, mit ausgelöst durch den unerwarteten Tod von Dr. Erhard Nürnberger. Die gynäkologische Praxis sollte erhalten bleiben für die zahlreichen Patienten, die über die Grenzen des Wartburgkreises hinaus nach Kaltennordheim kamen. Die Kommune musste handeln, die Weichen für eine weitere medizinische Versorgung stellen. „Da wurden mehr Fäden im Hintergrund gezogen, als nach außen sichtbar waren.“ Besonderer Dank gebühre dem Geschäftsführer des Klinikums Bad Salzungen, Harald Muhs, und dessen Team. Nach dem ersten Gespräch folgte sein Signal „sich einzubringen,

um eine schnelle Lösung zu finden“. Ein MVZ in Kaltennordheim zu eröffnen, „ist wichtig und sichert Strukturen“, betonte Muhs.

Die Umsetzung erfolgte „ohne große Worte“, mit „viel

Aufwand und persönlichem Engagement“, sagte Reinhard Krebs. „Stolz“ und „zunehmend beruhigt“ ist der Landrat über die „medizinische Versorgung im Wartburgkreis, vor allem im „ländlichen Bereich“.

Das Wohl des Bürgers stehe im Mittelpunkt und sei mit der Eröffnung des sechsten MVZ in „guten Händen“, so Krebs.

Um das Wohl der Patienten kümmern sich Allgemeinmediziner Dr. Rüdiger Zitterbart und

Gynäkologin Evelyn Matthäus im neuen MVZ. Und Dr. Rüdiger Zitterbart weiß, „für die Bevölkerung ist es das Wichtigste, dass die Praxis vor Ort erhalten bleibt“. Von der Idee, ein MVZ in Kaltennordheim einzurichten, war der 67-Jährige sofort begeistert und gab als Erster sein Einverständnis, seine Praxisräume dorthin zu verlegen. Nach kurzen Umbaumaßnahmen konnte der Umzug starten. Auch für Evelyn Matthäus, die mit den Räumlichkeiten schon vertraut war. In Abwesenheit von Dr. Nürnberger übernahm sie bereits in der Vergangenheit mehrwöchige Vertretungen. Aus dieser Zeit und durch ihre langjährige Arbeit am Klinikum Bad Salzungen ist die Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe bei vielen Patientinnen bekannt.

Obwohl die offizielle Übergabe erst vor wenigen Tagen stattfand, sind die Türen des MVZ bereits seit Anfang April für die Bevölkerung geöffnet. Empfangen werden die Patienten von vier Arzthelferinnen, die trotz verschiedener medizinischer Zuständigkeitsbereiche auch übergreifend arbeiten. Mittwochs betreut die Hebamme die Schwangeren in der Sprechstunde. Das Team sei „sehr motiviert“, sagte Evelyn Matthäus und ist sich sicher, dass „die Patienten von den Strukturen im MVZ profitieren können“. sch



Weiheten das neue MVZ in Kaltennordheim ein (v. l.): Harald Muhs, Rüdiger Zitterbart, Ulrich Schramm, Evelyn Matthäus, Reinhard Krebs und Claudia Döring.

Foto: Katja Schramm